

## Eine Bank für Michael Millard

Künftiger Kulturpreisträger bekommt schon einmal eine Sitzgelegenheit im Bad Orber Kurpark

**Bad Orb (ez).** „In Anerkennung herausragender Leistungen“ ehrten Bürgermeister Tobias Weisbecker, Bad Orbs Stadtverordnetenvorsteher Michael Heim und der Erste Stadtrat Michael Kertel nach den „Opern-Highlights“ im September den scheidenden Gesamtleiter der Bad Orber Opern Akademie, Michael Millard. Rathauschef Weisbecker dankte ihm im Namen der Stadt. Mit seinem Einsatz habe Millard Bad Orb und das kulturelle Angebot aufgewertet. Verbunden mit dem Dankeschön war eine Bank, die nun zu Ehren Millards und auch in seinem Beisein eingeweiht wurde.

Ihm zu Ehren stand sie zunächst im Konzertpavillon, um die Verbundenheit mit der Musik zu unterstreichen. Im Kulturraum findet sie ihren endgültigen Standort in der ersten Reihe und soll an ihn erinnern, auch mit einem gravierten Schild, wie alle Bänke der Bankaktionen der Stadträtin Annemarie Meinhardt auch Erinnerungsbänke sind.

Kommende Woche wird Michael Millard mit dem Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises ausgezeichnet. Für den Film über den Preisträger und sein Wirken wurde auch die Bankübergabe aufgezeichnet.

Bürgermeister Tobias Weisbecker erinnerte daran, dass Millard für



Bankübergabe im Konzertpavillon – auf der Bank Bürgermeister Tobias Weisbecker und das Ehepaar Zelma und Michael Millard, stehend Vorstandsmitglieder des Fördervereins mit Vorsitzender Prof. Karin Metzler-Müller, dem Geschäftsführer der Bad Orb Kur GmbH, Manfred Walter, Stadtverordnetenvorsteher Michael Heim und Erstem Stadtrat Kertel. FOTO: ZIEGLER

seine Verdienste bereits mit der Ehrennadel der Stadt Bad Orb geehrt worden sei. Weisbecker bedankte sich herzlich für Millards jahrzehntelanges Engagement in leitender Funktion der Opern Akademie. „Er

hat dazu beigetragen, dass die Opern Akademie ein Leuchtturm der Kultur im gesamten Main-Kinzig-Kreis ist.“ Die Würdigung solle nachhaltig erfolgen, sagte Weisbecker. Mit der ihm gewidmeten

Parkbank werde auch in Zukunft die Erinnerung an ihn und sein Engagement wachgehalten. Damit sei auch ein kleiner Hintergedanke verbunden: Michael Millard müsse weiterhin immer mal nach Bad Orb

kommen und nachschauen, wie es um seine Bank stehe.

„Es war uns eine Ehre, diese Parkbank für Michael Millard durch den Betriebschef selbst herzustellen“, betonte der Geschäftsführer der Bad Orb Kur GmbH und Betriebsleiter Kommunale Dienste, Manfred Walter. Er sei äußerst dankbar, dass sich Michael Millard ein Vierteljahrhundert lang für die Kultur eingesetzt und diese hochgehalten habe. „Deshalb wird die Bank auch im Kulturraum aufgestellt.“

Die Idee für das Bankpräsent stammte von Michael Heim. „Vor dem Schlafengehen beim Zähneputzen“, schmunzelte er und unterstrich die künstlerische Kreativität Millards als Bereicherung für Bad Orb. Heim bedauerte, dass die Einstudierung einer kompletten Oper pandemiebedingt zwei Jahre lang nicht möglich gewesen sei. „Das hat uns sehr gefehlt.“

Zum Ende des kleinen Festaktes überreichte Klaus Stutzer Millard einen vergoldeten und gerahmten Taktstock zur dauerhaften Erinnerung.

Bei der Bankübergabe waren die Vorstandsmitglieder des Fördervereins, Prof. Dr. Karin Metzler-Müller, Hans Georg Göbbels, Traudel Schubert, Manfred Woll und Natasa Zurek, anwesend. Norbert Hartmann war verhindert.